

## Gemeinsam zum Ziel

**LERNEN** Uni Heidelberg lädt zur „langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ ein

**HEIDELBERG** (red). Viele Studierende schieben Hausarbeiten wegen Unsicherheiten beim wissenschaftlichen Arbeiten oder falscher Zeiteinteilung zu lange vor sich her. Hilfe bei derartigen Problemen bietet die bundesweite Aktion „Lange Nacht der (aufgeschobenen) Hausarbeiten“ mit Tipps und Unterstützung von Experten, an der sich die Universitätsbibliothek Heidelberg gemeinsam

### HOCHSCHULE

mit anderen Einrichtungen der Ruperto Carola beteiligt. Am Donnerstag, 5. März, können sich Studierende zwischen 18 und 24 Uhr über Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, Recherche-Instrumente und Formen des Zeitmanagements informieren – und diese beim Verfassen ihrer Arbeiten sofort anwenden. Die Vorträge, Workshops und Einzelberatungen werden von einem Rahmenprogramm mit Spannungsbüchern und Bibliotheksführungen ergänzt. Neben der Universitätsbibliothek, die auch Führungen durch ihr Gebäude anbietet, beteiligen sich an diesen Angeboten in den Bibliotheksräumen die Zentrale Studienberatung / Career Service und die Abteilung Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik, das Writing Resources Center des Anglistischen Seminars sowie das Universitätsrechenzentrum. Das Studierendenwerk Heidelberg sorgt bis 24 Uhr im Café „eat & meet“ (nebenan am Uniplatz) für Speisen und Getränke.

Weitere Unterstützungsangebote erhalten Studierende, aber auch Doktoranden und Wissenschaftler im Universitätsarchiv in der Akademiestraße 4-8. Ebenfalls von 18 bis 24 Uhr können sie dort auf aufgeschobenen Aufsätzen arbeiten, daneben bieten eine „English-Corner“ und eine „Paläographie-Lounge“ Hilfe beim Verfassen englischsprachiger Texte oder beim Lesen von Schriftstücken aus vergangenen Jahrhunderten. Von 23 bis 24 Uhr können Interessierte bei einer Miternachtsführung das Archiv kennenlernen.

### AUF EINEN BLICK

## Ein schwieriges Verhältnis

**DEIDESHEIM** (spe). Das schwierige Verhältnis zwischen Juden und Arabern in Israel wird die Ausstellung „Schau mich an“ ab 28. Februar in der ehemaligen Deidesheimer Synagoge darstellen. Sie soll zeigen, wie es die Weiterbildungsinstitution Givat Haviva in Israel schafft, Jahr für Jahr Tausende von arabischen und jüdischen Israelis durch Programme des Zentrums für Frieden und Versöhnung zusammenzubringen.

In der Ausstellung werden Vorurteile und der Hass aufeinander thematisiert. Die Ausstellungsbesucher lernen unterschiedliche Sichtweisen kennen, die beide Bevölkerungsgruppen haben. Ferner wird gezeigt, wie sich das Zerrbild durch die Seminare verändert. Givat Haviva ist eine Einrichtung, die 1949 in Israel gegründet wurde. 1963 wurde das Jüdisch-Arabisches Zentrum für Frieden ins Leben gerufen. Beide Gruppen haben paritätisch besetzte Führungen. Für seine Arbeit wurde das Zentrum 2001 mit dem Friedenspreis der Unesco ausgezeichnet. Die Ausstellung ermöglicht einen differenzierten Blick auf die Situation in Israel und soll Neugier, Einfühlungsvermögen und Verständnis für den jeweils anderen wecken.

**Öffnungszeiten** bis zum 15. März: Samstags von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 11 bis 17 Uhr. Eintritt frei.



Viel Lob hat die Klasse 6bR der Seckenheimschule Mannheim für ihr Buch zum Thema „Cybermobbing“ bekommen.

Foto: AfP Asel

## Von der Idee zum Buch

**PUBLIKATION** Sechste Realschulklasse aus Mannheim bearbeitet das Thema „Cybermobbing“

Von Heike Warlich-Zink

**MANNHEIM.** Tim ist neu in der achten Klasse. Er ist sitzen geblieben und hat die Schule gewechselt. Als er sich in seine Mitschülerin Sarah verliebt und die beiden ein Paar werden, macht er sich Alex zum erbitterten Feind. Bislang „Chef im Ring“, wäre dieser selbst gerne mit Sarah zusammen und lässt nichts unversucht, den Rivalen aus dem Weg zu räumen. Als „Waffen“ setzt er Facebook und WhatsApp ein. „Nur wegen eines Mädchens“ heißt das Buch, das sich mit dem brandaktuellen Thema „Cybermobbing“ beschäftigt. Das Besondere daran: Autor ist eine ganze Schulklasse.

### Autorin hilft mit

Unter dem Namen „Coole 6b“ arbeitete die sechste Realschulklasse der Seckenheimschule seit Oktober an dem Buch. Ein Projekt im Rahmen des Deutschunterrichtes, das viel mehr war „als nur schreiben“. Die Buchvorstellung fand im

Polizeipräsidium Mannheim statt, da das Projekt aufgrund seines Themas schon in seiner frühen Entstehungsphase das Interesse der Mannheimer Polizei geweckt hatte, wie Polizeipräsident Thomas Köber betonte.

Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb sieht in dem Buch ein attraktives Instrument, Bildung zu vermitteln. Für den Ersten Bürgermeister Christian Specht ist besonders bemerkenswert, dass das Thema „Cybermobbing“ aus Sicht der jungen Generation angegangen wird. Lob von allen Seiten für die jungen Autoren. Rektor Achim Jauernig bekannte, er sei „ultra-stolz“.

Doch wie geht man ran an solch ein Projekt? Wie entwickelt man die Handlung? Wie bringt man ein Buch unter die Leute? Klassenlehrerin Dorothea Müller hatte sich dazu mit Carola Kupfer eine Fachfrau ins Boot geholt. Eine Autorin, die bereits mehrere solcher Schulprojekte gemeinsam mit dem Edition-Schröck-Schmidt-Verlag aus Altlußheim realisiert hat.

### LESUNGEN

► **Öffentliche Lesungen** sind ebenfalls vorgesehen, unter anderem am 15. April um 10 Uhr in der Mannheimer Kinder- und Jugendbücherei.

► Das Buch ist im **Buchhandel** unter der ISBN 978-3-945131-05-03 zum Preis von 11,95 Euro erhältlich.

Erstmals jedoch mit einer solch jungen Klasse, die laut Kupfer eine „reife Leistung“ ablieferte.

Nachdem Klassenlehrerin Müller als Thema „Cybermobbing“ vorgegeben hatte, erfuhr die Schüler in einem ersten Workshop, wie ein Buch entsteht. Im zweiten Workshop wurde der „Plot“ entwickelt und die neun geplanten Kapitel grob an die Wand gepinnt. Im Zuge der Recherche wurde unter anderem eine Verhandlung beim Jugendgericht besucht und sich beim „Chaos Computer Club“ über das „Hacken“ informiert. Mit der Frage „Wie soll das Cover aussehen?“, schaltete sich

Verleger Wolfgang Schröck-Schmidt ins Geschehen ein. Da der Mannheimer Wasserturm eine zentrale Rolle spielt, machte die Klasse vor Ort Fotos für den Einband. Ein weiteres wichtiges Thema war das Marketing. Das Projekt wurde auf den Internetseiten der Schule beworben, es entstand ein Flyer mit allen wesentlichen Fakten, die Pressekonferenz wurde vorbereitet. Auch dafür war ein Team von Schülern zuständig.

Mit dem Buch verfolgte die Schule gleich mehrere Ziele. Neben der Sensibilisierung für den Umgang mit dem Internet würden Sprachkompetenz, Teamfähigkeit und Selbstbewusstsein der Schüler gefördert, so Konrektor Stephan Meinzer.

Mit dem Projekt ist die Klasse aktuell bei mehreren Schülerwettbewerben im Rennen. Die Esser-Stiftung und der Verein „Sicherheit in Mannheim“ unterstützten das Projekt finanziell. Andere Schulen haben bereits einen Klassensatz an Büchern geordert und die jungen Autoren für Lesungen angefragt.

## Für Vereinscoaching bewerben

**RHEIN-NECKAR** (red). Noch bis zum 28. Februar können sich die Vereine aus der Metropolregion, aus den Verbandsgebieten des Badischen Sportbundes, des Sportbundes Pfalz sowie aus den Sportkreisen Bergstraße und Worms für ein Vereinscoaching im Rahmen der Initiative Sportverein 2020 bewerben.

Bis zu 40 Vereine erhalten dann die Chance auf eine individuelle Begleitung durch die Sport- und Strategieberatung actori. In den Coachings werden die wichtigsten Herausforderungen des demografischen Wandels in Angriff genommen. Ziel ist es, einen individuellen Maßnahmenkatalog sowie geeignete Lösungen zu erarbeiten, die der Verein umsetzen kann. Bewerbungen sind per Post, E-Mail oder Fax möglich. Vereine können unter [www.sportverein2020.de/vereinscoaching/](http://www.sportverein2020.de/vereinscoaching/) das Bewerbungsformular herunterladen.

Die kostenlosen Vereinscoachings beginnen in diesem Frühjahr.

## Reißinsel ab 1. März zu

**MANNHEIM** (red). Die Reißinsel wird vom 1. März bis zum 30. Juni gesperrt. Spaziergänger müssen in dieser Zeit auf andere Routen ausweichen, um den Tieren und Pflanzen in dem Naturschutzgebiet des Stadtteils Neckarau eine Ruhepause zu ermöglichen. Auf der Reißinsel sollen Tiere und Pflanzen einen Lebensraum finden, die es andernorts schwer hätten. Dank der Ruhephase können hier schützenswerte Vogelarten ihren Nachwuchs ungestört aufziehen. Auch die Pflanzen profitieren von der Sperrung. „Illegal entstandene Trampelpfade können wieder zuwachsen, die Vegetation kann sich ungestört entfalten“, berichtet Markus Roeningh, Leiter des Fachbereichs Grünflächen und Umwelt. Da die Reißinsel auch außerhalb der jährlichen Sperrzeit ein wichtiger Rückzugsort für Vögel ist, appelliert die Naturschutzverwaltung eindringlich, die Wege beim Spazierengehen nicht zu verlassen und Hunde wie vorgeschrieben an der Leine zu führen.

– Anzeige –

## Richtige und rechtzeitige Erbfolgeplanung

Die wenigsten der in Deutschland lebenden Personen haben ein Testament verfasst. Die Verdrängung der Nachfolgeplanung zieht sich durch alle Altersklassen. Dabei ist niemand davor gefeit, seine statistische Lebenserwartung nicht zu erreichen. Insbesondere beim plötzlichen Tod stehen dann die Hinterbliebenen ohne vernünftige Regelung da. Dies führt häufig zum Streit über den Nachlass. Vorherige Gestaltungsmöglichkeiten, einschließlich der steuerlichen Möglichkeiten der Vermögensübertragung, werden so verspielt. Ziel dieses Workshops ist, notwendiges Wissen zu vermitteln, damit individuelle Vorstellungen und Wünsche bezüglich des eigenen Vermögens bei der Gestaltung von Testamenten und Nachfolgeplanungen umgesetzt werden können.

Boris Kiedrowicz ist Partner der Kanzlei Andrea & Partner in Wiesbaden. Als Notar und Rechtsanwalt sowie Fachanwalt für Erbrecht ist er seit vielen Jahren auf dem Gebiet des Erbrechts gestaltend, beratend und forensisch tätig.

### Seminarinhalt:

- Erbfolge, einschließlich Überblick über anwendbares Recht
- Errichtung eines Testaments
- Kurz-Exkurs: Steuerliche Überlegungen
- Die Erbengemeinschaft
- Testamentsvollstreckung
- Pflichtteilsrecht

Preis: € 109,-, für ABOplus-Card-Inhaber nur: € 89,-

Verbindliche Reservierung erst nach Zahlungseingang bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungstermin. Anmeldung: Boris Kiedrowicz, Tel. 06 11 / 989 19 53, Fax.: 06 11 / 989 19 81, E-Mail: [kiedrowicz@rechtsanwalt-wiesbaden.de](mailto:kiedrowicz@rechtsanwalt-wiesbaden.de)

### Folgende Termine stehen zu Auswahl:

Samstag, 7. März 2015 oder  
Samstag, 25. April 2015 oder  
Samstag, 6. Juni 2015 oder  
Samstag, 11. Juli 2015  
jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Achat Hotel, Mauritiusstr. 7, Wiesbaden  
Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen pro Termin



Ein Angebot Ihrer Tageszeitung  
**RHEIN MAIN PRESSE**

Fragen und weitere Informationen per E-Mail unter [akademie@vrm.de](mailto:akademie@vrm.de)

**ERLEBNIS-AKADEMIE**

WISSEN ■ GENUSS ■ KULTUR